

Zeitschrift: Rote Revue : sozialistische Monatsschrift
Herausgeber: Sozialdemokratische Partei der Schweiz
Band: 44 (1965)
Heft: 9

Artikel: Heideboden-Lied
Autor: Schätti, Edi
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-337702>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Heideboden-Lied

*Seltsamer Landstrich. Der Sonne geweiht.
Uralte Siedlung. Zum Neuen bereit.
Nähe und Ferne im zeitlosen Raum.
Traumhafte Puszta am östlichen Saum.*

*Land ferner Zeiten. Durchtränkt von dem Blut
zahlloser Völker. – Mit Würde und Mut
bist du Bewahrer und Wächter zugleich
dreier Kulturen, an Werten so reich.*

*Duftende Landschaft in gleißendem Glanz.
Oben, im Blauen, gefiederter Tanz.
Köstliche Weine, Wildbret und Fisch,
decken verlockend den gastlichen Tisch.*

*Die silbernen Lacken das Gemälde erhellen.
Tief unten im Urgrund die heilenden Quellen,
Inmitten der Heide, grüngoldene Flecken,
Ziehbrunnen gespenstisch zum Himmel sich recken.*

*Weidende Herden im randlosen Land.
Fruchtschwere Äcker als himmlisches Pfand.
Wanderer, lausche! Aus Schilf und Dickicht,
summen die Lieder der Heimat im Licht.*

Edi Schätti

